

Els Aldrianin, Hännis des Ammans Ehefrau von
Feldkirch stiftet bei den Herren und dem Konvent zu St. Jo-
hann in Feldkirch einen Jahrtag und übergibt dafür einen
Scheffel Weizen aus des Mellens Hof zu Schaan.

^aIch els aldrianin hännis des ammans¹ elichù wirtinn
künd vnd vergich offentlich an disem brief,^b das ich mit güter vor-
betrachtung ze den ziten / vnd ze den tagen do ich mit dem rechten
wol getün mochte, durch miner vordern vnd min selbes sele hail
willen, willeklich vnd vnbtwungenlich / gib vnd mit mins ebenamten
wirtes hännis des ammans¹ güten willen geben han, den
herren vnd dem Conuent gemainlich ze Sant Johanne² des
huses / ze veltkirch Sant Johansen ordens, inen allen ge-
mainlich an den Tische, ainen schöffel waissen gelts veltkircher
messes, vs minem hof ze schaan / den man nemmet des Mel-
len höf,³ vnd vs allen den rechten dū dar zū gehörent, Mit dem
geding vnd rechten, dz si min Jarzit vf di^e tage / als es geuallet, ald
dar nach inwendig den nächsten acht tagen, an alle geuārde began
sont in irem Gotshūs ze Sant Johanne² am abent / mit ainer
vigilie vnd mornont mit drin Messan, also weles jares si dz jarzit vf
die tage nit also begiengint, So sol dis vorgeschriben / waissen gelts
ganzlich geuallen sin dem lūpriester gen Sant Nicolausen der
Lütkirch ze veltkirch., der sol denne min jarzit began als vor /
beschaiden ist in der selben Lütkirch, wenne dz aber nit beschäch,
So sol dz (jarzit) wider gen Sant Johanne² vallen, in dem
recht als / vorbeschaiden ist, Dirre vorgeschribener ding ze ainem
waren yrkünd tū els aldrianin disen brief geben
vnd gebetten / Besigeln mit mins egenanten wirtes hännis
ammans¹ aigenem Insigel, dz h egenanter hänni der
ammans¹, burger ze veltkirch durch / derselben elsen miner
elicher wirtinn bāt willen, vnd öch ze yrkünd der vor
. et han an disen brief, der geben ist an dem / donrstag vor
Sant Gallen tag, do man zalt von Gott bñ
. darnach in dem Nünden vnd vierzosten Jar /